

Ministerin melkt die Holzkuh Roxy

Astrid Grotelüsch und 1300 Besucher informierten sich über die Arbeit des Lebensmittelinstituts

Von Bettina Habermann



Großansicht 



Großansicht 



Großansicht 

Kaum jemand wusste es: 100 Gramm Hagebutten enthalten im Vergleich zu 100 Gramm Grünkohl zehnmal so viel Vitamin C und beide viel mehr als zum Beispiel Paprika, Zitrone oder Kiwi. In der Zuordnung der Vitamin-C-Gehalte verschiedener Früchte und Gemüsesorten lagen viele Besucher im Lebensmittelinstitut Braunschweig gestern ziemlich daneben.

Seit 100 Jahren gibt es die amtliche Lebensmittelüberwachung in Braunschweig. Dr. Brigitte Thoms, die Leiterin des Lebensmittelinstituts, und die 140 Mitarbeiter nahmen dieses Jubiläum zum Anlass für den ersten Tag der offenen Tür überhaupt. "Lebensmittel – aber sicher!" lautete sein Motto; Verbrauchern die Abläufe der Lebensmitteluntersuchung und -überwachung näher zu bringen, war sein Ziel.

Was dürfen Fruchtsaft, Fruchtnektar, Fruchtsaftgetränk und Limonade enthalten? In einer anschaulichen Reihe demonstrierten Dr. Inge de Wreede und ihre Kollegen, dass in Fruchtsaft außer 100 Prozent Fruchtgehalt ausschließlich Ascorbin- und Citronensäure zulässig sind, Fruchtsaftgetränken, die nur noch einen Fruchtgehalt von 6 bis 30 Prozent haben, beispielsweise auch Aromaextrakte und Konservierungsstoffe zugesetzt werden dürfen.

Mit Wollfäden werden Farbstoffe isoliert

Welche Farbstoffe dürfen Lebensmittel enthalten? Dr. Monika Bronner und ihre Kollegen zeigten, dass sie zum Farbstoffnachweis von Lebensmitteln wässrige Lösungen herstellen und die Farbstoffe mit Wollfäden isolieren. Mit Hilfe von Ammoniak und einem Fließmittel kann dann anhand von Standards der Farbstoffnachweis erbracht werden.

Bronner erläuterte auch, dass bestimmte Farbstoffe die Aufmerksamkeit und Aktivität von Kindern beeinträchtigen können. Sind sie in einem Lebensmittel enthalten, muss es seit Juli diesen Jahres einen entsprechenden Warnhinweis tragen.

"Lesen, was drin ist", lautet eine dringende Empfehlung der Mitarbeiter des Lebensmittelinstituts. Steht beispielsweise auf der Zutatenliste eines chinesischen Bieres, dass es auch Reis enthält, ist alles in Ordnung. Fehle der Hinweis, werde das, so Brigitte Thoms, an die Lebensmittelkontrollbehörde weitergeleitet.

Gleiches gilt wenn ein Energiegetränk mehr Coffein enthält als zulässig: 320 Milligramm pro Liter sind erlaubt. Kürzlich

hatten wir jedoch ein Getränk mit 425 Milligramm", berichtete Ilse Marie Ruth. Gemeldet werden müsse auch die überschrittene Höchstmenge zum Beispiel von Phtalaten (Weichmacher) in Ölen und Fetten.

Das Lebensmittelinstitut in der Dresdenstraße ist eines von acht Instituten des Niedersächsischen Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit. Jedes ist für bestimmte Warengruppen zuständig. In Braunschweig sind dies neben u. a. Milch, Milcherzeugnissen, Käse und Eiern, Brot, Back- und Teigwaren, Honig und süßen Brotaufstrichen auch Nahrungsergänzungsmittel sowie gentechnisch veränderte Lebens- und Futtermittel.

STICHWORT: Lebensmittelinstitut

Vor hundert Jahren wurde im Herzogtum Braunschweig die Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen der neuen "Untersuchungsstelle für Nahrungs- und Genussmittel und Gebrauchsgegenstände" übertragen. Das war der Start der amtlichen Lebensmittelüberwachung. Die Institution wurde dem seit 1900 bestehenden "Laboratorium für Nahrungsmittelchemie" des Pharmazeutischen Institutes der Technischen Hochschule angegliedert.

1948 schied die Untersuchungseinrichtung aus dem Hochschulverbund aus und wurde als selbstständige Dienststelle dem Sozialministerium unterstellt. Das Staatliche Chemische Untersuchungsamt Braunschweig wurde wiederum im Rahmen einer Umorganisation 1993 mit dem Staatlichen Chemischen Untersuchungsamt Hannover und dem Staatlichen Veterinäruntersuchungsamt Braunschweig zum Staatlichen Lebensmitteluntersuchungsamt Braunschweig vereinigt. Am 1. Juli 2001 wurde diese Dienststelle in das neu gegründete "LAVES" eingegliedert und heißt seitdem Lebensmittelinstitut Braunschweig.

Montag, 27.09.2010